

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmittel  
Zweckbestimmung: Flüssigkonzentrat mit Desinfektionswirkung für die tägliche Reinigung und Pflege zahnärztlicher Absaug- und Abscheideanlagen.  
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
Hinweis: Das Produkt ist für den gewerblichen Anwender bestimmt.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: medentex GmbH  
Piderits Bleiche 11  
D-33689 Bielefeld  
Telefon: +49 5205 7516-0  
Telefax: +49 5205 7516-20  
E-Mail: info@medentex.de  
Internet: www.medentex.de

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist: doku@alpro-medical.de

### 1.4. Notrufnummer

Firmeneigene Notrufnummer: +49 7725 9392-0 (ALPRO MEDICAL GMBH)  
Mo. – Fr. von 08:00 – 16:30 Uhr (UTC+1); nur für chemische und gefahrstoffrechtliche Informationen  
Giftnotrufzentrale: +49 761 19240  
Vergiftungs-Informations-Zentrale, Freiburg (24 h / 7 d)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

<i>Einstufung</i>	<i>Einstufungsverfahren</i>
Flam. Liq. 3; H226	auf der Basis von Prüfdaten (Flammpunkt)
Skin Corr. 1B; H314	Berechnungsmethode
STOT SE 3; H335	Berechnungsmethode
Carc. 2; H351	Berechnungsmethode

Voller Wortlaut der Gefahrenklassen sowie der H-Sätze: siehe unter ABSCHNITT 16.3.

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

siehe ABSCHNITT 16.1.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

## Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

2-Aminoethanol (141-43-5); Trinatriumnitilotriacetat (5064-31-3); Benzalkoniumchlorid (85409-22-9); Natriumhydroxid (1310-73-2)

H-Sätze: H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H335

Kann die Atemwege reizen.

H351

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

P-Sätze:

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

## Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

siehe ABSCHNITT 16.2.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

Keine weiteren Gefahren bekannt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen in wässriger Lösung.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	Identifikations-Nummern	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Gewichts-%
2-Aminoethanol	CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3 Index-Nr.: 603-030-00-8 REACH-Registrierungs-Nr.: 01-2119486455-28-XXXX	Xn; R20/21/22 C; R34	Acute Tox. 4; H332 Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 STOT SE 3; H335: C ≥ 5 %	≥ 2,5 - < 7,5

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

Trinatriumnitrolotriacetat	CAS-Nr.: 5064-31-3 EG-Nr.: 225-768-6 Index-Nr.: 607-620-00-6 REACH-Registrierungs-Nr.: 01-2119519239-36-XXXX	Carc. Cat. 3; R40 Xn; R22 Xi; R36	Carc. 2; H351: C ≥ 5 % Acute Tox. 4; H302 Eye Irrit. 2; H319	≥ 2,5 - < 7,5
Propan-2-ol	CAS-Nr.: 67-63-0 EG-Nr.: 200-661-7 Index-Nr.: 603-117-00-0 REACH-Registrierungs-Nr.: 01-2119457558-25-XXXX	F; R11 Xi; R36 R67	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336	≥ 2,5 - < 7,5
Benzalkoniumchlorid	CAS-Nr.: 85409-22-9 EG-Nr.: 287-089-1	Xn; R22 C; R34 N; R50	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Aquatic Acute 1; H400	≥ 2,5 - < 7,5
1-Methoxypropan-2-ol	CAS-Nr.: 107-98-2 EG-Nr.: 203-539-1 Index-Nr.: 603-064-00-3 REACH-Registrierungs-Nr.: 01-2119457435-35-XXXX	R10 R67	Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336	≥ 1 - < 2,5
Anionisches Tensid	-	Xi; R41	Eye Dam. 1; H318	≥ 1 - < 2,5
Natriumhydroxid	CAS-Nr.: 1310-73-2 EG-Nr.: 215-185-5 Index-Nr.: 011-002-00-6 REACH-Registrierungs-Nr.: 01-2119457892-27-XXXX	C; R35: C ≥ 5 % (C; R34: 2 % ≤ C < 5 % Xi; R36/38: 0,5 % ≤ C < 2 %)	Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 5 % (Skin Corr. 1B; H314: 2 % ≤ C < 5 % Skin Irrit. 2; H315 und Eye Irrit. 2; H319: 0,5 % ≤ C < 2 %)	≥ 0,2 - < 1
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C8-18-alkyldimethyl-, Chloride	CAS-Nr.: 63449-41-2 EG-Nr.: 264-151-6 Index-Nr.: 612-140-00-5	Xn; R21/22 C; R34 N; R50	Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Aquatic Acute 1; H400	≥ 0,2 - < 1

Wortlaut der Kennbuchstaben, Gefahrenklassen, R- und H-Sätze: siehe Abschnitt 16.3.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Nach Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen, ruhig und warm lagern.  
Ärztlichen Rat einholen.
- Nach Hautkontakt: Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.  
Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen (Perforationsgefahr). Sofort Arzt konsultieren.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich Krebs erzeugen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Chlorwasserstoff (HCl)

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Information: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2.

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Gefahrenzone räumen. Notfallpläne beachten. Sachkundige Personen hinzuziehen.

#### Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Rückhaltung

Bei großen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann. Kanalisation abdecken bzw. abdichten.

#### Reinigung

Kleine Mengen mit saugfähigem Material (z. B. Lappen, Vlies) aufwischen. Große Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

#### Sonstige Angaben

Ungeeignete Rückhalte- und Reinigungsmethoden sind nicht bekannt.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.1.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.2.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Aerosolen und Dämpfen vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Nachfüllgebinde nur in gekennzeichnete Originalflaschen abfüllen.

#### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu vermeiden.

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Nicht erforderlich

Lagerklasse ([DE] TRGS 510): LGK 3 Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

#### Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

[DE] TRGS 525 - Gefahrstoffe in Einrichtungen der medizinischen Versorgung (Abschnitt 7 Tätigkeiten mit Desinfektionsmitteln); Ausgabe: September 2014; Quelle: GMBI 2014 S. 1294-1307 v. 13.10.2014 [Nr. 63]; www.baua.de

[DE] DGUV Regel 107-002 (bisher BGR 206) - Desinfektionsarbeiten im Gesundheitsdienst Ausgabe: Juli 1999; Quelle: www.dguv.de/publikationen

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Land	Grenzwerte				Rechts- grundlage	Bemerkungen
	Langzeit (8 Stunden)		Kurzzeit (15 Minuten)			
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>		
2-Aminoethanol (CAS-Nr.: 141-43-5)						
Deutschland	2	5,1	4	10,2	TRGS 900	Kat. I, DFG, EU, H, Y, Sh, 11
EU	1	2,5	3	7,6	2006/15/EG	Haut
Österreich	1	2,5	3	7,6	GKV 2011	H, Sh
Schweiz	2	5	4	10	VUV; SUVA	S

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

Propan-2-ol (CAS-Nr.: 67-63-0)						
Deutschland	200	500	400	1000	TRGS 900	Kat. II, DFG, Y
EU						kein Grenzwert festgelegt
Österreich	200	500	800	2000	GKV 2011	
Schweiz	200	500	400	1000	VUV; SUVA	B, SS <sub>c</sub>
1-Methoxypropan-2-ol (CAS-Nr.: 107-98-2)						
Deutschland	100	370	200	740	TRGS 900	Kat. I, DFG, EU, Y
EU	100	375	150	568	2000/39/EG	Haut
Österreich	50	187	50	187	GKV 2011	H
Schweiz	100	360	200	720	VUV; SUVA	B, SS <sub>c</sub>

## Verwendete Abkürzungen, Symbole, Ziffern und Erläuterungen in Spalte „Bemerkungen“

11	Summe aus Dampf und Aerosolen.
B	Biologisches Monitoring
DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)
EU	Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)
H	Hautresorptive Stoffe (DE) / besondere Gefahr der Hautresorption (AT) / Hautresorption (CH)
Haut	Es können größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden.
Kat. I	Kategorie I: Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegs-sensibilisierende Stoffe
Kat. II	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe
S	Sensibilisierung
Sh	Hautsensibilisierende Stoffe (DE) / Gefahr der Sensibilisierung der Haut (AT)
SS <sub>c</sub>	Eine Schädigung der Leibesfrucht braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.
Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

## Biologische Grenzwerte

Land	Parameter	Grenzwert	Untersuchungs-material	Probenahmezeitpunkt	Rechts-grundlage
Propan-2-ol (CAS-Nr.: 67-63-0)					
Deutschland	Aceton	25 mg/l	Vollblut	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
	Aceton	25 mg/l	Urin	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903
Schweiz	Aceton	25 mg/l	Vollblut	Expositionsende, bzw. Schichtende	VUV; SUVA
	Aceton	25 mg/l	Urin	Expositionsende, bzw. Schichtende	VUV; SUVA

## Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2012-06; Titel: Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe;  
Deutsche Fassung von EN 482:2012

DIN EN 689:1995-04; Titel: Arbeitsplatzatmosphäre - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Meßstrategie;  
Deutsche Fassung von EN 689:1995

DIN EN 14042:2003-07; Titel: Arbeitsplatzatmosphäre - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe;  
Deutsche Fassung von EN 14042:2003

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

## Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen

Die Augendusche (bzw. Augenspülflasche) und Notdusche müssen sich in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

## Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:	Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166
Hautschutz:	
Handschutz:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374 <u>Spritzschutz:</u> Einmalhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Schichtdicke 0,11 mm) <u>Dauerkontakt (&gt; 480 min):</u> Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Schichtdicke 0,40 mm)
Sonstiger Hautschutz:	Langärmelige Schutzkleidung (Labormantel)
Atemschutz:	Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Thermische Gefahren:	Keine speziellen Schutzmaßnahmen erforderlich.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	klare, grüne Flüssigkeit	
Geruch:	blumig	
Geruchsschwelle:	keine Daten verfügbar	
pH-Wert (unverdünnt):	12,5 – 13,5	(20 °C)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	keine Daten verfügbar	
Siedebeginn und Siedebereich:	keine Daten verfügbar	
Flammpunkt:	35 °C	(EN ISO 2719:2002)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Daten verfügbar	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze:	Propan-2-ol: 2 Vol.-%	
Obere Explosionsgrenze:	Propan-2-ol: 13 Vol.-%	
Dampfdruck:	keine Daten verfügbar	(... °C)
Dampfdichte:	keine Daten verfügbar	
Relative Dichte:	1,055 – 1,060	(20 °C)
Löslichkeit in Wasser:	vollständig löslich	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht anwendbar	
Selbstentzündungstemperatur:	nicht anwendbar	
Zersetzungstemperatur:	keine Daten verfügbar	
Viskosität:	keine Daten verfügbar	

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

Explosive Eigenschaften: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.

Oxidierende Eigenschaften: keine

## 9.2. Sonstige Angaben

Brechungsindex nD: 1,3638-1,3723 (20 °C)

Elektr. Leitfähigkeit (unverdünnt): 20,0-25,0 mS/cm (20 °C)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze und Zündquellen fernhalten.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Produkt

Akute orale Toxizität: Schätzwert Akuter Toxizität ATE<sub>mix</sub> > 2000 mg/kg  
=> keine Einstufung

Akute dermale Toxizität: Schätzwert Akuter Toxizität ATE<sub>mix</sub> > 2000 mg/kg  
=> keine Einstufung

Akute inhalative Toxizität: Schätzwert Akuter Toxizität ATE<sub>mix</sub> > 20 mg/l  
=> keine Einstufung

##### Inhaltsstoffe

#### 2-Aminoethanol (CAS-Nr.: 141-43-5):

Akute orale Toxizität: LD<sub>50</sub>: 1515 mg/kg; Spezies: Ratte; Methode: OECD 401

Akute inhalative Toxizität: LC<sub>50</sub>: > 1,3 mg/l; Spezies: Ratte; 6 h; Dampf

#### Trinatriumnitilotriacetat (CAS-Nr.: 5064-31-3):

Akute orale Toxizität: LD<sub>50</sub>: 1000 - 2000 mg/kg; Spezies: Ratte; Methode: (BASF-Test)

#### Benzalkoniumchlorid (CAS-Nr.: 85409-22-9):

Akute orale Toxizität: LD<sub>50</sub>: ca. 344 mg/kg; Spezies: Ratte



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C8-18-alkyldimethyl-, Chloride (CAS-Nr.: 63449-41-2):

Akute orale Toxizität: LD<sub>50</sub>: ca. 398 mg/kg; Spezies: Ratte

Akute dermale Toxizität: LD<sub>50</sub>: 1420 mg/kg; Spezies: Ratte

## Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt

Verursacht schwere Verätzungen der Haut. [Berechnungsmethode]

## Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt

Verursacht schwere Augenschäden. [Berechnungsmethode]

## Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Produkt

Keine Daten verfügbar.

## Keimzell-Mutagenität

Produkt

Keine Daten verfügbar.

## Karzinogenität

Produkt

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Inhaltsstoffe

Trinatriumnitilotriacetat (CAS-Nr.: 5064-31-3):

Der Stoff zeigte in Prüfungen am Tier bei Langzeitgabe großer Mengen über das Trinkwasser bzw. über das Futter eine krebserzeugende Wirkung. Bei einmaliger oder kurzzeitiger Aufnahme des Stoffes ist eine krebserzeugende Wirkung jedoch praktisch auszuschließen.

## Reproduktionstoxizität

Produkt

Keine Daten verfügbar.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Produkt

Kann die Atemwege reizen. [Berechnungsmethode]

Inhaltsstoffe

2-Aminoethanol (CAS-Nr.: 141-43-5):

Kann die Atemwege reizen.

Propan-2-ol (CAS-Nr.: 67-63-0):

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

1-Methoxypropan-2-ol (CAS-Nr.: 107-98-2):

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Produkt

Keine Daten verfügbar.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

## Aspirationsgefahr

Produkt

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Keine Einstufung. [Berechnungsmethode]

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit:

Das Produkt ist nach den Kriterien der OECD biologisch abbaubar. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Inhaltsstoffe abgeleitet.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung des Produkts

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationaler und regionaler Vorschriften als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Nicht über das Abwasser entsorgen. Produkt möglichst im Originalbehälter belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV

Produktreste: 16 10 03\* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten

#### Entsorgung der Verpackung

Mit Produkt verunreinigte Verpackungen gelten als gefährliche Abfälle und sind entsprechend zu entsorgen.

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV

Verunreinigte Verpackungen: 15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

#### Empfehlung

Verunreinigte Verpackungen sind optimal zu entleeren und können dann nach entsprechender Reinigung (Ausspülen mit Wasser) einer Wiederverwertung zugeführt werden.

[DE] In Deutschland werden Verkaufsverpackungen über DSD (Duales System Deutschland) verwertet.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.0. Transporteinstufung

Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften im Straßenverkehr (ADR), Eisenbahnverkehr (RID), Binnenschiffsverkehr (ADN), Seeverkehr (IMDG-Code) und Luftverkehr (ICAO-TI/IATA-DGR).

### 14.1. UN-Nummer

UN 2924

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### ADR/RID/ADN

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (Isopropanol, Ethanolamin)

#### IMDG-Code/ICAO-TI/IATA-DGR

FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Isopropanol, Ethanolamine)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse: 3  
Nebengefahr(en): (8)

### 14.4. Verpackungsgruppe

III

### 14.5. Umweltgefahren

#### ADR/RID/ADN

Umweltgefährdend (Environmentally Hazardous): Nein

#### IMDG-Code

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): Nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht erforderlich.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

### 14.8. Weitere Informationen

Beförderungskategorie gemäß ADR Abschnitt 1.1.3.6: 3  
Höchstzulässige Gesamtmenge je Beförderungseinheit gemäß ADR Abschnitt 1.1.3.6: 1000 L  
Begrenzte Menge (Höchstmenge je Innenverpackung) gemäß ADR/RID/ADN/IMDG-Code: 5 L  
Klassifizierungscode gemäß ADR/RID/ADN: FC  
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr gemäß ADR/RID: 38  
Tunnelbeschränkungscode gemäß ADR/RID: D/E  
Trenngruppe gemäß IMDG-Code Abschnitt 5.4.1.5.11.1: IMDG-Code-Trenngruppe 18 – Alkalien  
EmS-Codes: F-E, S-C

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

VERORDNUNG (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen  
nicht zutreffend

VERORDNUNG (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 79/117/EWG  
nicht zutreffend

VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien  
nicht zutreffend

RICHTLINIE 2012/18/EU (Seveso-III-Richtlinie) zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG

<i>Gefahrenkategorie</i>	<i>Mengenschwelle in Tonnen (Betriebe der unteren Klasse)</i>	<i>Mengenschwelle in Tonnen (Betriebe der oberen Klasse)</i>
P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN	5.000	50.000

RICHTLINIE 2010/75/EU über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)  
nicht zutreffend

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV)  
nicht zutreffend

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII)  
nicht zutreffend

RICHTLINIE 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

RICHTLINIE 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende oder stillende Mütter beachten.

#### Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS)  
WGK 2 (wassergefährdend); Einstufung nach Anhang 4, Nr. 3 anhand der Komponenten.

Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV)  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende oder stillende Mütter nach § 5 MuSchArbV beachten.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

TRGS 900

2-Aminoethanol: Hautsensibilisierende Stoffe

### Nationale Vorschriften (Österreich)

GKV 2011

2-Aminoethanol: Gefahr der Sensibilisierung der Haut

### Nationale Vorschriften (Schweiz)

VUV; SUVA

2-Aminoethanol: Sensibilisierung

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

*Hinweis: Hierbei handelt es sich um die bisherige Einstufung; Produkte mit dieser Einstufung können sich noch in der Lieferkette bzw. im Handel befinden und dürfen bis zum 01.06.2017 abverkauft werden.*

Ätzend; C; R34

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter ABSCHNITT 16.3.

### 16.2. Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

*Hinweis: Hierbei handelt es sich um die bisherige Kennzeichnung; Produkte mit dieser Kennzeichnung können sich noch in der Lieferkette bzw. im Handel befinden und dürfen bis zum 01.06.2017 abverkauft werden.*

Gefahrensymbole:



Gefahrenbezeichnungen: Ätzend

Gefahrbestimmende Kom-

ponenten zur Etikettierung: 2-Aminoethanol, Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid

R-Sätze: R34 Verursacht Verätzungen.

S-Sätze: S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (Richtlinie 1999/45/EG Anhang V):

nicht erforderlich

### 16.3. Wortlaut der Kennbuchstaben, Gefahrenklassen, R- und H-Sätze

#### Kennbuchstaben und Gefährlichkeitsmerkmale

C Ätzend

Carc. Cat. 3 Karzinogen Kategorie 3

F Leichtentzündlich

N Umweltgefährlich

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

Xi Reizend  
Xn Gesundheitsschädlich

## Gefahrenklassen

Acute Tox. Akute Toxizität  
Aquatic Acute Akut gewässergefährdend  
Carc. Karzinogenität  
Eye Dam. Schwere Augenschädigung  
Eye Irrit. Augenreizung  
Flam. Liq. Entzündbare Flüssigkeiten  
Skin Corr. Ätzwirkung auf die Haut  
Skin Irrit. Reizwirkung auf die Haut  
STOT SE Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

## R-Sätze (Bezeichnung der besonderen Gefahren)

R10 Entzündlich.  
R11 Leichtentzündlich.  
R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.  
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R34 Verursacht Verätzungen.  
R35 Verursacht schwere Verätzungen.  
R36 Reizt die Augen.  
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
R41 Gefahr ernster Augenschäden.  
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## H-Sätze (Gefahrenhinweise)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

## 16.4. Abkürzungen und Akronyme

ADN Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure (Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)  
ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)  
AVV Abfallverzeichnis-verordnung  
BGR Berufsgenossenschaftliche Regeln  
CAS Chemical Abstracts Service

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

CLP	Regulation on <u>C</u> lassification, <u>L</u> abelling and <u>P</u> ackaging of Substances and Mixtures (Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
[DE]	Nationale, deutsche Bestimmungen
DGUV	<u>D</u> eutsche <u>G</u> esetzliche <u>U</u> nfallversicherung
DIN	<u>D</u> eutsches <u>I</u> nstitut für <u>N</u> ormung e.V.
EAK	<u>E</u> uropäischer <u>A</u> bfallartenkatalog
EG	<u>E</u> uropäische <u>G</u> emeinschaft
EmS	<u>E</u> mergency <u>S</u> chedules (Unfallbekämpfungsmaßnahmen für Schiffe, die gefährliche Güter befördern)
EN	<u>E</u> uropäische <u>N</u> orm
EU	<u>E</u> uropäische <u>U</u> nion
EWG	<u>E</u> uropäische <u>W</u> irtschaftsgemeinschaft
GHS	<u>G</u> lobally <u>H</u> armonized <u>S</u> ystem of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
GKV	Grenzwertverordnung [Österreich]
GMBI	<u>G</u> emeinsames <u>M</u> inisterialblatt
IATA-DGR	<u>I</u> nternational <u>A</u> ir <u>T</u> ransport <u>A</u> ssociation - <u>D</u> angerous <u>G</u> oods <u>R</u> egulations (Internationale Luftverkehrs-Vereinigung – Gefahrgutvorschriften)
IBC-Code	International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk (Internationale Vorschrift für die Konstruktion und Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien als Massengut transportieren)
ICAO-TI	Technical Instructions For The Safe Transport of Dangerous Goods by Air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter auf dem Luftweg)
IMDG-Code	International <u>M</u> aritime Code for <u>D</u> angerous <u>G</u> oods (Internationale Vorschrift für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr)
LC <sub>50</sub>	Mittlere letale Konzentration
LD <sub>50</sub>	Mittlere letale Dosis
LGK	<u>L</u> agerk <u>l</u> asse
MARPOL	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships (Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe)
N.A.G.	Nicht anderweitig genannt
N.O.S.	Not otherwise specified
OECD	<u>O</u> rganization for <u>E</u> conomic <u>C</u> o-operation and <u>D</u> evelopment (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
PBT	<u>P</u> ersistent, <u>b</u> ioaccumulative and <u>t</u> oxic (Persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
ppm	<u>P</u> arts <u>p</u> er <u>m</u> illion (Teile pro Million)
REACH	<u>R</u> egistration, <u>E</u> valuation, <u>A</u> uthorisation and Restriction of <u>C</u> hemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
RID	<u>R</u> èglement concernant le transport <u>I</u> nternational ferroviaire de marchandises <u>D</u> angereuses (Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
SUVA	<u>S</u> chweizerische <u>U</u> nfallversicherung <u>a</u> nstalt
TRGS	<u>T</u> echnische <u>R</u> egeln für <u>G</u> efahr <u>s</u> toffe
UN	<u>U</u> nited <u>N</u> ations (Vereinte Nationen)
UTC	Koordinierte Weltzeit (englisch: Coordinated Universal Time, französisch: Temps Universel Coordonné)
vPvB	<u>V</u> ery <u>p</u> ersistent and <u>v</u> ery <u>b</u> ioaccumulative (Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
VUV	<u>V</u> erordnung über die <u>U</u> nfall <u>v</u> erhütung [Schweiz]
WGK	<u>W</u> assergefährdungsk <u>l</u> asse

## 16.5. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II
- Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Leitlinien zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern; Version 2.2 (Dezember 2014); [http://echa.europa.eu/documents/10162/13643/sds\\_de.pdf](http://echa.europa.eu/documents/10162/13643/sds_de.pdf)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: **amalsuc**<sup>®</sup>

Erstellt/Überarbeitet am: 17.09.2015

Druckdatum: 17.09.2015

Version: 1.0

Ersetzt Version: vom 01.06.2011

- GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der BG BAU) – Lehrgang „Sicherheitsdatenblatt“; <http://www.bgbau.de/gisbau/SDB/lehrgang/lehrgang.htm>
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung)
- Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Leitlinien zur Kennzeichnung und Verpackung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (10/2014); [http://echa.europa.eu/documents/10162/13562/clp\\_labelling\\_de.pdf](http://echa.europa.eu/documents/10162/13562/clp_labelling_de.pdf)
- Europäische Chemikalienagentur (ECHA), Registrierte Stoffe; <http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>
- Europäische Chemikalienagentur (ECHA), C&L Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis; <http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/cl-inventory-database>
- Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA): GESTIS-Stoffdatenbank und GESTIS - Internationale Grenzwerte; <http://www.dguv.de/dguv/ifa/index.jsp>
- Umweltbundesamt, Fachgebiet IV 2.4: Dokumentations- und Auskunftstelle wassergefährdende Stoffe RIGOLETTO (Katalog wassergefährdender Stoffe); <http://webrigoletto.uba.de/rigoletto>

## 16.6. Schulungshinweise

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.  
[DE] Unterrichtung und Unterweisung der Beschäftigten nach § 14 Gefahrstoffverordnung.

## 16.7. Hinweis auf Änderungen

Neufassung des Sicherheitsdatenblattes. Sämtliche Abschnitte wurden gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) inkl. Verordnung (EU) Nr. 453/2010 überarbeitet. Das Produkt wurde nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) neu eingestuft.

---

Die Angaben des Sicherheitsdatenblattes gelten nur für das beschriebene Produkt im Zusammenhang mit seiner bestimmungsgemäßen Verwendung. Den Angaben liegt der aktuelle Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung zugrunde. Sie dienen insbesondere dazu, unser Produkt im Hinblick auf die von ihm ausgehenden Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Produkt- und Qualitätseigenschaften dar.

---